

STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: -10-

öffentlich

V 543/2016

Amt: - 10 -

BeschlAusf.: - - 102 - -

Datum: 27.10.2016

			gez. Erner, Bürger- meister	
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
gez. Elsen				
Amtsleiter	RPA			

Beratungsfolge

Termin

Bemerkungen

Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	29.11.2016	vorberatend
Rat	13.12.2016	beschließend

Betrifft: **Stellenplan 2017**

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger: s. Haushaltsplanentwurf 2017	Sachkonto:
Folgekosten in €:	Mittel stehen zur Verfügung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:	
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:	

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

Der Stellenplan 2017 (Seite 63-72 des Entwurfes der Haushaltssatzung 2017) wird, unter Berücksichtigung eventueller Änderungen oder Ergänzungen aus den Budgetvorlagen zu den Haushaltsplanberatungen 2017, beschlossen.

Begründung:

Abweichend von der bisherigen Praxis wurde dieses Jahr mit der Einbringung der Haushaltssatzung 2017 auch der Stellenplan 2017 eingebracht (siehe Seite 63-72 des Entwurfes der Haushaltssatzung)

Dies hatte zur Folge, dass wesentliche vorgeschlagene Personalveränderungen bereits in den jeweiligen Fachausschüssen innerhalb der jeweiligen Budgetvorlagen beraten werden konnten.

Nachfolgend sind diese nochmals zusammengefasst:

Die Änderungen in den Entgeltgruppen des Tarifvertrages Sozial- und Erziehungsdienst sind im Stellenplan 2017 eingearbeitet.

Die zum 01.01.2017 wirksam werdenden neuen Entgeltgruppen im TVöD sind noch nicht eingearbeitet, die Umsetzung erfordert noch umfangreiche Überprüfungen im Rahmen der Überleitung in die neuen Entgeltgruppen und wird daher erst im Stellenplan 2018 dargestellt.

Stabsstellen:

Produkt 010111170 Demographie

Auf Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschuss ist im Haushalt das Produkt 010111170 Demographie eingerichtet worden. Die bisher im Produkt Verwaltungsführung dargestellte A 11-Stelle wird daher nun im Produkt Demographie geführt.

Haupt- und Personalamt:

Produkt 010111090 Personalverwaltung

In der Personalabteilung wird nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin eine A 8 Stelle den übrigen Stellen der Gehaltsbuchhaltung angepasst und nach EG 9 geführt, da auf dieser Stelle ebenfalls Tätigkeiten der Gehaltsbuchhaltung wahrgenommen werden.

Umwandlung einer Stelle von A 8 nach EG 9.

Produkt 010111090 Personalverwaltung und 020126010 Brandbekämpfung, vorbeugender Brandschutz

In der Personalabteilung ist das Sachgebiet Arbeitsschutz bisher von einem Mitarbeiter der Entgeltgruppe EG. 11 wahrgenommen worden, der dieses neu geschaffene Sachgebiet nach seiner Freistellung als Personalratsmitglied übernommen hatte. Der Mitarbeiter ist zum 01.10.2016 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen.

Eingesetzt wird auf dieser Stelle in der Nachfolge ein Mitarbeiter der Feuerwehr, der gleichzeitig die Aufgaben des Brandschutzbeauftragten übernimmt. Der Mitarbeiter wird derzeit nach A 8 besoldet und aufgrund des geteilten Sachgebiets zu 50% in der Personalabteilung und zu 50% bei der Feuerwehr geführt. Die Stelle soll in 2017 nach einem Erfahrungsbericht neu bewertet werden. Einsparung einer Stelle nach EG 11, Einrichtung einer Stelle A 8 zu 50% bei -102- und 50% bei -370-.

Rechts- und Ordnungsamt:

Produkt 010111140 Rechtsangelegenheiten

Im Ordnungsamt hat eine Mitarbeiterin der Besoldungsgruppe A 11 mittlerweile eine Abteilungsleitung und aktuell auch die stellvertretende Amtsleitung übernommen. Die Stelle ist daraufhin neu nach Besoldungsgruppe A 12 bewertet worden.

Feuerwehr:

Produkt 020127010 Notfallrettung, Krankentransport

Am 02.06.2016 hat der Kreistag des Rhein-Erft-Kreises als Träger des Rettungsdienstes den neuen Rettungsdienstbedarfsplan verabschiedet, der als spätestes Umsetzungsziel den 31.12.2017 vorsieht.

Hiernach besteht in Erftstadt entsprechend den zusätzlichen o.g. Einsatzmittelstunden, rechnerisch ein Mehrbedarf von zehn Mitarbeitern (Aufstockung der Einsatzmittelstunden für den Tages-RTW auf der Wache Liblar von 8 auf 12 Stunden, Einrichtung eines 12 Stunden RTW in der Wache Lechenich, Einrichtung eines Krankentransportwagens an 365 Tagen im Tagesdienst).

Personalbedarf Rettungsdienst: 12 Mitarbeiter

In 2017 sind insgesamt 10 neue Stellen in den Stellenplan aufzunehmen, 5 hiervon als Beamtenstellen nach A 8, 5 als Rettungsassistenten/Notfallsanitäter nach EG 6.

Da der Stellenbedarf im Bereich Rettungsdienst derzeit allein im Rhein-Erft-Kreis durch den zum 02.06.2017 verabschiedeten Rettungsdienstbedarfsplan sehr groß ist (ca. 60 zusätzliche Mitarbeiter) sind aus der Erfahrung des letzten Bewerbungsverfahrens für Beschäftigte im Rettungsdienst die Stellen unbefristet auszuschreiben, da ansonsten ein Erfolg sehr fraglich ist.

Dieser Bedarfsplan und somit auch der hier dargestellte Mehrbedarf wurde vom Rhein-Erft-Kreis vor Beschlussfassung mit den Kostenträgern abgestimmt und wird somit auch über den Gebührenhaushalt refinanziert.

Rettungsdienst: 5 Beamte, A8, 2 MA ab 01.01.2017, 3 MA ab 01.10.2017
5 Beschäftigte, EG 6, 4 MA ab 01.06.17, 1 MA ab 01.10.2017

Situation Verwaltung

Gemäß aktuellem Stellenplan sind in der Verwaltung zwei Vollzeitstellen vorgesehen. Im Rahmen einer dringend erforderlichen Umorganisation der Sachgebietsaufgaben ist vorgesehen, dem Leiter des Geschäftszimmers zusätzlich zur Aufgabe der Verwaltungsleitung und einiger wichtiger Verwaltungsaufgaben, die Aufgabe der personalbearbeitenden Stelle zu übertragen um die derzeit hiermit beschäftigten Mitarbeiter zu entlasten um diesen eine intensivere Sachgebietsbearbeitung zu ermöglichen.

Weiterhin wird sich durch den Einsatz weiterer Rettungsmittel (1 KTW, 1 RTW lt. Rettungsdienstbedarfsplan des REK) der Arbeitsaufwand im Bereich der Gebührenabrechnungen nicht unerheblich erhöhen.

Es soll daher eine weitere halbe Stelle der EG 5 eingerichtet werden.

Verwaltung: 1 Stelle EG 5 mit 20 Wochenarbeitsstunden ab 01.01.2017

Produkt 020126010 Brandbekämpfung, vorbeugender Brandschutz

Eine Beschlussfassung zum Brandschutzbedarfsplan wird noch in 2016 angestrebt, so dass der Stellenmehrbedarf aus dem Brandschutzbedarfsplan dann nach Abschluss der Grundausbildung zum 01. April 2018 umgesetzt werden kann.

Darüber hinaus besteht weiterer Personalbedarf für die Kompensation mehrerer Langzeiterkrankter Beamten.

Mit den derzeit vorgesehenen sieben Anwärterstellen, kann der Bedarf zum 01.04.2018 nahezu abgedeckt werden. Ein Auswahlverfahren ergab leider nicht die erforderlichen acht geeigneten Bewerber, so dass ggfs. noch ein fertiger Brandmeister/Oberbrandmeister übernommen werden kann.

Brandschutz: 8 Beamte, A 8, 1 MA ab 01.01.2017, 7 MA ab 01.04.2018

Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Musikschule

Produkt 010111150 Stadtarchiv

Aufgrund der tariflichen Vorschriften ist die Stelle des Archivaren bei der Stadt Erftstadt nach EG 9 bewertet. Eine Bewertung oberhalb von EG 9 war aufgrund des Tarifvertrages bisher nicht möglich, da eine Bewertung nach EG 10 davon abhängig ist, dass dem/der Archivaren/in mehrere Archivangestellte oder gleichwertige Fachkräfte unterstellt sind.

Nach jahrelangen Verhandlungen des Arbeitgeberverbandes mit den Gewerkschaften tritt am 01.01.2017 eine neue Entgeltordnung mit veränderten Eingruppierungsmerkmalen für den kommunalen Bereich in Kraft.

U.a. sieht diese auch Änderungen im Bereich der Archive, Museen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen vor. Ab 01.01.2017 finden für die Eingruppierung der Archivare ebenfalls die "Allgemeinen Tätigkeitsmerkmale" der EG 2 bis 12 (Büro-, Buchhalterei-, sonstiger Innendienst und Außendienst) Anwendung.

In Kenntnis dieser Veränderung war vom Fachamt für das städtische Archiv erstmalig eine Stellenbeschreibung zu fertigen.

Aus der Stellenbeschreibung in Verbindung mit den Aufgabenschwerpunkten der damaligen Stellenausschreibung der Archivstelle ergibt sich eindeutig, dass die Aufgaben im Stadtarchiv zu mindestens einem Drittel durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung im tariflichen Sinne geprägt sind und die Stelle nach EG 10 zu bewerten ist.

Amt für Soziales und Senioren:

Produkt 050315010 sonstige soziale Einrichtungen

Die Abteilung ist zurzeit mit 1,5 Stellenanteilen besetzt

In den letzten Jahren ist hier ein deutliches Anwachsen der Arbeiten zu verzeichnen. So ist die Zahl der Hausbesuche bei den älteren Bürgerinnen und Bürgern durch die Case-Managerin von 2011 bis 2015 von seinerzeit 37 auf 107 im vergangenen Jahr gestiegen (+189 %) Ähnlich stellt sich dies dar bzgl. der Betreuung des sehr erfolgreichen Projektes „Seniorenbegleiter“. Bis 2016 wurden bereits 89 Seniorenbegleiter geschult. Waren anfänglich ‚nur‘ 14 Seniorenbegleiter tätig, so sind es aktuell bereits 54. Die Zahlen in den Bereichen Demenz, Wohn- und Vorsorgeberatung steigen ständig. Auf Grund der demografischen Entwicklung ist ein weiterer kontinuierlicher Anstieg vorgezeichnet.

Die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten erfordert einen enormen Einsatz und Zeitaufwand (Woche der Demenz, Projekte im Rahmen des Generationendialogs, Organisation von Vorträgen zu Notfallmaßnahmen für Großeltern bei der Kinderbetreuung, Tag für Ältere usw.).

Neu hinzukommende Projekte (z. B. mit Schülern im Rahmen eines Projektes „Biografiearbeit“) oder gewünschte Beteiligungen der Abteilung bei Veranstaltungen (z.B. Beteiligung am Gesundheitstag) erfordern zusätzliche Arbeitszeit.

Gleiches gilt auch für die beratende Unterstützung des neu eingestellten Demografiebeauftragten der Stadt Erfstadt.

Die bisherige professionelle Arbeit im Rahmen der Pflege-, Senioren- und Behindertenarbeit lässt sich mit dem bisherigen hohen Qualitätsstandard nur aufrechterhalten, wenn eine personelle Unterstützung geschaffen wird.

Die Einrichtung einer halben zusätzlichen Stelle der EG S 11b zunächst befristet für ein Jahr ist unabdingbar.

Produkt 050313010 Leistungen für Asylbewerber, Aussiedler

In der Abteilung Fachdienst Migration und Integration soll eine Abteilungsleitungsstelle eingerichtet werden.

Aufgrund des präzedenzlosen Anstiegs der Flüchtlingszahlen seit Herbst 2015 ist eine Neustrukturierung der Abteilung Fachdienst Migration und Integration/Ü-Heime erforderlich. In einer nach Aufgaben zunehmenden und personell verstärkten Abteilung wird die Einrichtung einer Abteilungsleitung dringend notwendig. Es bedarf einer fachlichen Strukturierung der Abteilung einhergehend mit einer Koordinierung der vielfältigen Aufgaben. Die Anforderungen zur Regelung interner Abläufe zwischen Sozialarbeit, Verwaltung und Leistungsgewährung sowie Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen und Institutionen sind nur Beispiele für die Aufgaben der Abteilungsleitung.

Mit der Einrichtung der Abteilungsleitung wird eine der vorhandenen Sozialarbeiterstellen nach EG S 15 TV SuE angehoben.

Amt für Jugend und Familie:

Abteilung -511-:

Produkt 060363040 Hilfe zur Erziehung

Aufgrund der erhöhten Anforderungen und der bestehenden Auslastung kann der vermehrte Aufgaben- und Arbeitsaufwand im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe nicht mehr mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden.

Konkret besteht in der Abteilung der folgende Bedarf:

Eine Vollzeitstelle in EG 7 Sachbearbeitung im Bereich „Wirtschaftliche Jugendhilfe“.

Abteilung -512-:

Produkt 060361010 Kindertageseinrichtungen.

Tagespflege

Derzeit ist die Abteilung mit 63,5 Fachkraftstunden a 1,63 Stellen in Teilzeit besetzt. Laut Deutschen Jugendinstitut DJI soll für die Bearbeitung von 40 Fällen eine Fachkraft in Vollzeit eingesetzt sein. Der Bundesverband Kindertagespflege geht von 60 Betreuungsverhältnissen je Vollzeitskraft aus. Der Landesverband Tagespflege von einer Vollzeitstelle bei 30 Tagespflegepersonen bzw. 60-80 Kindern.

Derzeit werden 167 laufende und 20 Randzeitenfälle bearbeitet. Auch im Bereich Tagespflege findet ein Betreuungsausbau statt. In oder kurz vor der Schulung stehen derzeit 12 Tagespflegepersonen.

Der Bereich Fachberatung Tagespflege soll daher um 1,5 Stellen auf 3 Vollzeitstellen EG S 11b SuE ausgebaut werden.

Kindertagesstätten

In den Kitas der Stadt Erfstadt sind mittlerweile über 200 Mitarbeitende unterschiedlicher Profession beschäftigt. Die Gewinnung von Fachkräften und ein effektives Personalmanagement für die Kitas ist besonders dringlich. Betrachtet man die aktuellen Entwicklungen, so ist festzustellen, dass die Fachkräftegewinnung jedoch durch mehrere Faktoren erschwert wird und das Personalmanagement vor großen Herausforderungen steht (Fachkräftemangel, kurz und langfristige Krankheitsvertretungen, Erziehungszeiten und Rückkehr in Teilzeit, hohe Fluktuation u.a.).

Ein wichtiges Aufgabenfeld für die Fachberatung ist die einrichtungsspezifische Unterstützung und Beratung von Kindertageseinrichtungen.

Schwerpunkt einer neu einzurichtenden Stelle ist, in Abstimmung mit der Abteilungs- und Amtsleitung, die Team- und einrichtungsbezogene Organisationsentwicklung, die Beratung im personalen Bezugssystem sowie die Beratung und Unterstützung im organisatorisch-strukturellen Bereich. Es wird daher eine halbe Stelle EG 11b zur einrichtungsspezifischen Fachberatung der Kindertageseinrichtungen eingerichtet.

Notgruppen:

Politisch wurde die Einrichtung von jeweils einer Notgruppe in Liblar und Lechenich, bis zur Umsetzung des weiteren Ausbauprogramms, beantragt.

Der Mehrbedarf für diese Gruppen ergibt die Einrichtung folgender Stellen

Notgruppe Lechenich + EG 2,73 S8 a, sowie 0,73 EG S 3

Notgruppe Liblar: + EG 2,73 S8 a, sowie 0,73 EG S 3

Elternzeiten

Die Praxis bei der Versorgung von Teilzeit zurückkehrenden in Elternzeit befindlichen Fachkräften hat in den letzten Jahren gezeigt, dass die von den Mitarbeitenden, aufgrund der persönlichen familiären Situation gewünschte Lage der Arbeitszeiten, mit den Betriebsabläufen der Einrichtungen nicht immer kompatibel ist.

Daher ist es seitens des Fachamtes wünschenswert, 3 Stellen bis 30 Std. der EG S 8a einzurichten. Der Einsatz kann nur zusätzlich im Rahmen von z.B. Krankheitsvertretungen erfolgen.

Springkraft

1 Stelle 39 Std. EG S 8a als Springkraft/Krankheitsvertretung. 3 Springkräfte sind gerade im Hinblick auf die großen Einrichtungen nicht ausreichend. Die Krankenstatistik der Beschäftigten der Kindertagesstätten lässt drauf schließen, dass der ausgewiesene Krankenstand vom Personalstamm der Kita's nicht aufgefangen werden kann. Zudem wird es zunehmend schwieriger auf dem Arbeitsmarkt ausgebildete Fachkräfte, insbesondere für Vertretungsfunktionen überhaupt noch gewinnen zu können. Zur Aufrechterhaltung des ungestörten Betriebs der Kitas ist die Ein-

stellung einer weiteren Springerin nötig. Vereinzelt mussten Gruppen in 2015 bereits für einige Tage geschlossen werden oder es konnten nur Notangebote zur Verfügung gestellt werden. Diese Stellen sind nicht refinanziert

Abteilung -514-

Produkt 060362010 Jugendarbeit

Es wird eine Stelle Quartiersmanager aus dem Sonderprogramm des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ eingerichtet. Der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Köln vom 30.03.2016, über rund 2 Mio. Euro, der diese Personalkosten inkludiert, liegt vor.

Ziel des Quartiersmanagements und der Koordination ist es, die Lebensverhältnisse für die in Liblar wohnenden Jugendlichen, Flüchtlinge und Familien zu verbessern, indem die soziale Infrastruktur bedarfsgerecht weiterentwickelt sowie das nachbarschaftliche Miteinander gestärkt wird. Bei der Weiterentwicklung von Angeboten steht insbesondere die Erhöhung des Bildungs- und Qualifizierungsniveaus sowie der persönlichen Kompetenzen und Stärken der Zielgruppen im Mittelpunkt.

Der Quartiersmanager soll spätestens im vierten Quartal 2017 seine Tätigkeit, in Vorbereitung für den sozio-interkulturellen Jugendtreff (SIJU), aufnehmen.

Eine Stelle EG S 11b befristet bis zum 31.12.18 ist dringend erforderlich.

Planungsamt:

Produkt 090511020 verbindliche Bauleitplanung

Entsprechend der V 314 /2016 werden im Stellenplan 2017 eine Stelle der EGr. 11 und eine Stelle der EGr. 8 eingerichtet.

Der Neubewertung durch die Bewertungskommission folgend werden die 2 derzeit nach EG 10 bewerteten Stellen in der Planungsabteilung ebenfalls nach EG. 11 bewertet.

Nach Überprüfung durch die Bewertungskommission habe ich die Stelle der Abteilungsleitung -101- (IT-Netzwerke/ zentrale Organisation/ Wahlen) sowie der Abteilungsleitung -65.0- (Bauverwaltung/Buchhaltung/Beschwerdemanagement/Prozessoptimierung) ebenfalls angehoben, da sich deren Sachgebiete bewertungsrelevant verändert haben.

(Erner)